

Dresdner Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise: Grundpreis: die 22 mm breite mm-Zeile im Anzeigenblatt 14 Rpf., die 70 mm breite mm-Zeile im Textblatt 1,10 RM. Kabin nach Briefkasten B. Anzeigenpreisliste Nr. 1. Briefgebühren für Buchstabenanzeigen 30 Rpf. auswärts Porto. Für Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Postadresse: Dresden-N. 1. Postfach 7. Fernruf: Ortsverkehr Sammelnummer 24601, Fernverkehr 14194, 20024, 27981-27983. • Telegr.: Neueste Dresden • Berliner Schriftleitung: Victoriastr. 1a; Fernruf: Kurfürst 9361-9366. Postfach: Dresden 2000. • Nichtverlangte Anzeigen ohne Rücksicht werden weder zurückgeschickt noch aufbewahrt. — Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsere Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entfallenden Entgelts.

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Schriftleitung, Verlag und Hauptgeschäftsstelle: Dresden-N., Ferdinandstraße 4

Bezugspreise: Bei freier Zustellung ins Haus 2,00 RM. einseitig Anzeigen monatlich 1,00 RM. einseitig 45 Rpf. Postgebühren (ohne Zustellungsgebühr) Kreuzbandendungen: Für die Woche 1,00 RM. Einzelnummer 10 Rpf., außerhalb Groß-Dresdens 15 Rpf.

Nr. 58

Samstag, 9. März 1935

43. Jahrgang

Kriegsstimmung auf dem Balkan

Die Kämpfe in Mazedonien immer noch unentschieden — Eden reist allein nach Moskau und Warschau

Rondelis zögert

Munitionsmangel der Regierungstruppen — Ausbreitung des Aufstandes
Sonderdienst der Dresdner Neuesten Nachrichten

• Athen, 8. März. (Durch United Press)

Im Laufe der Nacht verarmte das Trommelfeuer, das die Regierungstruppen auf dem ganzen Frontabschnitt des Stummalees gegen die Stellungen der Aufständischen eröffnet hatte. Die Offensive der Rondelis-Armee ist nach schweren Verlusten — es soll auf beiden Seiten 800 Tote und über 8000 Verwundete gegeben haben — vor Tagesanbruch abgebrochen worden, ohne den entscheidenden Erfolg für die Regierung zuzubringen. Der Abbruch der Kampfhandlungen soll nicht durch das Fehlen von Munition, sondern durch den Munitionsmangel, der sich besonders unter den Regierungstruppen fühlbar zu machen beginnt, erzwungen worden sein. Die neuerliche Verzögerung der großen Offensive an der Struma wird sich möglicherweise verhängnisvoll für die Regierungstruppen auswirken. Während bisher nur die nördlichsten Gebiete Mazedoniens und Westbulgariens bis zur bulgarisch-griechischen Grenze in der Gewalt der Aufständischen waren, greift jetzt die revolutionäre Stimmung auch im Süden der Regierungstruppenmacht im ganzen Gebiet Saloniki und in Thessalien um sich. Rebellen-Truppen sollen die Stadt Larissa genommen haben, und zwar beinahe kampflos, da die Einwohner sowie auch die dort stationierten Truppenformationen mit den Benizelisten sympathisierten.

Rondelis hat in Athen dringend Truppenverpflichtungen und Munition angefordert. Da Rondelis entschlossen ist, die Offensive gegen Zereb und Kavala nicht eher zu beginnen, als Artillerie und Luftstütze mit ausreichender Munition versorgt sind, beschränken die Generale in Westbulgarien und Mazedonien ihre Operationen auf kleinere Gefechtsabteilungen, die sich besonders

in der Nähe der griechisch-bulgarischen Grenze abspielten, wo in der ganzen Nacht das Gewehr- und Maschinengewehrfeuer nicht zum Schweigen kam. Aus dem Arelaer Kommandantur der Benizelistenanhänger wird gemeldet, daß über 20.000 Revolutionäre nur auf die Rückführung der Rebellenflotte nach Deventer stoben und Lebensmittelverteilung warteten, um sich nach Saloniki einzuschließen. Alle Griechen werden durch Flugblätter und Radiosendungen aus Athen aufgefordert, sich unter der Parole „Wieder mit den getarnten Monarchisten“ dem Kampf gegen Tsalbaris anzuschließen. Das auch die Lage der Regierung von Mazedonienverhandlungen ungenügend beurteilt zu werden scheint, geht aus dem Umstand hervor, daß eine Anzahl höherer Regierungsoffiziere mit der Bitte um Tsalbaris herantreten, zur Abwendung eines „entscheidenden und verlustreichen Bürgerkrieges“ eine

Verständigung mit den Aufständischen

zu suchen. Der Minister ist jedoch weiterhin entschlossen, den Kampf gegen die Revolution fortzusetzen. Er hat an die Türkei das Ersuchen gestellt, alle Flüchtlinge Benizelos, die von der Türkei aus den Aufstand mit erheblichen Geldmitteln führen helfen, zu verhaften. Durch Regierungsverordnung wurden alle verdächtigen Beamten der Post, Telegraphen- und Bahnstationen vom Dienst suspendiert. Die Zensur wurde verstärkt. Trotz der starken Durchführung des Ausnahmezustandes in Athen benutzen

die Kommunisten

den Benizelismus als Gelegenheit, ihre Feindschaft gegen Tsalbaris zu demonstrieren. Im Laufe der letzten Abendstunden sammelten sich in verschiedenen Teilen der Hauptstadt kommunistische Truppen, die Flugblätter verteilten, in denen die griechischen Arbeiter zum Straßenkampf herausgerufen wurden. Polizeipatrouillen konnten die ersten Demonstrationen verhältnismäßig leicht zerstreuen. Als aber die Kommunisten sich dann in ihrer Absicht, den Aufstand immer wieder zu neuen Truppen sammeln, wurde Verstärkung angefordert, die auf die Demonstranten mehrere Salven abfeuerte.

Zahlreiche Kommunisten wurden getötet

oder verwundet. Am 8. neue Gefahr eines kommunistischen Aufstandes abzuwenden, hat die Regierung außerordentliche Maßnahmen ergriffen.

Folgen des griechischen Aufstands

Rüstungen an der bulgarisch-türkischen Grenze — Anrufung des Völkerbundes

Sonderdienst der Dresdner Neuesten Nachrichten

• Genf, 8. März. (Durch United Press)

Der bulgarische Völkerbundvertreter Antonoff hat dem Generalsekretär des Völkerbundes einen Memorandum seiner Regierung über die gefährliche Lage an der bulgarisch-türkischen Grenze überreicht. In dem Memorandum ist die Rede davon, daß die Türkei an der Grenze Thrakiens umfangreiche militärische Vorbereitungen getroffen hätte. Eine große Anzahl von Geschützen und Maschinengewehren sei nach der Grenze geschafft worden. Ferner seien reguläre türkische Truppen an der Grenze versammelt. Diese Truppentransporte und die Errichtung von Munitionslagern, Waffen- und Lebensmitteldepots im türkisch-bulgarischen Grenzgebiet hätten im Zeichen „allgemeiner lieberhaltender Vorbereitungen wie am Vorabend eines Kriegsausbruches“. In ganzem habe die Türkei seit dem 1. März 21.000 Reservisten mobilisiert. Man spreche in Thrakien ganz offen von einem türkischen Angriff, durch den Bulgarien binnen 24 Stunden besetzt werden könne.

Generalsekretär Spens hat dem Vertreter der Türkei Kemal Quani Kenntnis von der Ueberreichung dieser bulgarischen Textschrift gegeben. Daraufhin hat Kemal Quani eine Gegenerklärung abgegeben, in der von bulgarischen militärischen Vorbereitungen an der bulgarisch-griechischen Grenze die Rede ist. Die Türkei, so erklärte er, habe keine unfreundlichen Absichten gegen Bulgarien, aber sie sei Mitgliedstaat des Balkanbundes und könne sich daher angesichts dieser bulgarischen militärischen Vorbereitungen an der griechischen Grenze nicht gleichgültig verhalten. Die Türkei trete unter allen Umständen für den territorialen Status quo ein, der durch den Balkanpakt garantiert sei. Der bulgarische Schritt werde die Türkei in ihrem politischen Willen nicht irre machen, der von dem Wunsch eingegeben wurde, eines Tages auch Bulgarien als Mitglied des Balkanbundes zu sehen.

In dieser türkischen Erklärung ist zum ersten Male offen die Rede von einem Zusammenhang der militärischen Vorbereitungen in den Nachbarstaaten

Griechenlands mit den revolutionären Ereignissen in Griechenland selbst. Die Türkei fürchte also offenbar, daß sich Bulgarien die angeblich schwierige Lage Griechenlands zunutze machen könnte, um die Hand nach griechischem Gebiet auszudehnen. Viel beachtet wird auch, daß gestern der türkische Ministerpräsident dem griechischen Botschafter in Ankara sein Bedauern über die Vorgänge in Griechenland ausgesprochen und hervorgehoben hat, daß die Türkei kein einziger Freund Griechenlands bleibe. Er hoffe, daß die leitenden griechischen Staatsmänner die Schwierigkeiten überwinden würden.

Einberufung bulgarischer Reservisten

• Sofia, 8. März

Wie erst jetzt bekannt wird, sind im Laufe des Donnerstags die Reservisten, die im Oktober v. J. aus dem aktiven Militärdienst entlassen worden waren, wieder unter die Waffen gerufen worden. Wie es heißt, verfolgt diese Maßnahme den Zweck, die durch die Entlassung verschiedener Einheiten an die griechische Grenze entlassenen Lücken auszufüllen.

Pessimistische Budapest-Berichte

• Budapest, 8. März

Die in den letzten Abendstunden des Donnerstags den Budapest-Blechtern zugegangenen fernmündlichen Berichte sprechen von einer besorgniserregenden Verschärfung der Lage in Griechenland. Die Blätter berichten ferner, daß in Peloponnes militärischen Kreisen die Lage der griechischen Regierungstruppen als außerordentlich ernst beurteilt werde, falls es der Flotte der Aufständischen gelingen sollte, bis an die mazedonische Küste vorzudringen. Im Falle eines längeren Andauerns des griechischen Bürgerkrieges würden sich schwere internationale Verwicklungen und eine Gefährdung des Friedens auf dem Balkan befürchten. Man rechne allgemein damit, daß im Falle eines Sieges der Aufständischen Benizelos den Balkanpakt kündigen würde.

Vorstoß der Regierungsschiffe gegen Areta

Sonderdienst der Dresdner Neuesten Nachrichten

• Athen, 8. März. (Durch United Press)

Die Aktionen der griechischen Regierung gegen die Rebellen beschränken sich nicht nur auf das griechische Festland, sondern sind neuerdings auf die Insel Areta ausgedehnt worden. Die Hafenstadt Kanak, der Wohnsitz Benizelos, wurde von drei Zerstörern der Regierungsmarine unter heftigem Feuer genommen. Die Zerstörer aus den Schiffsgeleiten verursachten unter der Bevölkerung eine Panik. Das Bombardement dauerte noch an. Wesentlich zu der Panik hat die dem Bombardement vorausgegangene Erklärung der Rebellenführer beigetragen, daß die gesamte griechische Flotte in den Händen der Rebellen sei. Nun leben die Einwohner Kanaks aber, daß diese Erklärungen nicht richtig waren.

Von der in Alexandria eingetroffenen Nacht „Imperia“, die der britischen Luftfahrergesellschaft „Imperial Airways“ gehört, ist ein Bericht über die Lage auf Areta veröffentlicht worden. Die „Imperia“ war bei Areta stationiert und durfte mit besonderer Erlaubnis die freilich gefährliche Gewässer verlassen. Nach diesem Bericht sollen zwei Regierungsschiffe während des Abgangs auf die Insel Areta von der Aufständischen in der Sub-Bucht von dem Kreuzer „Kavros“ getroffen und in Flammen gefaßt abgebrannt sein. In einer Unterredung mit dem Vertreter erklärte der Kapitän der „Imperia“, die gesamte Bevölkerung von Areta sei bereit, Benizelos bis zum Ende zu unterstützen. Wenn die Aufständischen, so meint der Kapitän der „Imperia“, in Mazedonien besetzt

würden, so beschlössen Benizelos, Areta als unabhängigen Staat zu erklären und sich in dieser Angelegenheit an den Völkerbund zu wenden.

Chios und Samos von den Aufständischen besetzt

• Athen, 8. März

Nach der Besetzung von Milos durch die Aufständischen sind auch die Inseln Chios und Samos durch den Kreuzer „Kavros“ und zwei Torpedoboots der Aufständischen besetzt worden. Die Regierung will diesen Handreich der Aufständischen voraussetzen haben und mit der Besetzung dieser beiden Inseln seien besondere Bedenken bei.

Amerikas Aufrüstung

• Washington, 8. März

Nachdem der Senat einer Erhöhung des lebenden Ozeans von 118.700 Mann auf 163.000 Mann zugestimmt hatte, hat er nunmehr den Ozeanschutz auf 20 Millionen Dollar erhöht. Der Ozeanschutz beträgt jetzt rund 400 Millionen Dollar, ein Betrag in Verhältnissen selten erreichter Höhe.

Vormilitärische Ausbildung in Japan

• Tokio, 8. März

In ganz Japan werden im April 13.000 Schüler für etwa 24 Millionen Yen für die körperliche Erziehung der japanischen Jugend bereit zu werden, auch in Japan eine vormilitärische Ausbildung einzuführen.

„Inshallah“

Die Ursachen der Gärung in Algerien
Von unserem Korrespondenten

• Paris, Anfang März

Constantine, Tébessa, Bel-Abbes und andere Stätten Nordafrikas waren in den letzten Monaten häufig Schauplätze blutiger Aufstände. Die eingeborenen Araber wandten sich gegen die Juden und die sogenannte bewaffnete Macht. Eingeborene Soldaten, die gegen die Aufständischen geschickt wurden, gingen kurzentschieden zu ihren Glaubensbrüdern über. Schon das zeigt, wie tief in Nordafrika der Gegensatz zwischen den Mohammedanern einerseits und den Juden und Europäern andererseits ist. Obwohl die Franzosen teilweise über hundert Jahre in Nordafrika lagen, sind bisher keine Massenvermischung statt. Dabei kommen heute auf 14 Millionen Eingeborene nur eine Million Europäer.

Den äußeren Anstoß zu den neuen Aufständen gab zweifellos die wirtschaftliche Kollaterale Nordafrikas, besonders Algeriens. Das Volk der gewiss anspruchsvollen Araber leidet seit bis zu menschenunwürdigem Hunger. Die Europäer heulten während einer „Krise“ ihrer wirtschaftlichen Lage. Die Preise für Wein und Getreide, die Haupterzeugnisse des Landes, sanken vielfach tatsächlich unter die Bekleidungskosten. Die Einfuhr ins sogenannte Mutterland wurde nicht nur erschwert, sondern teilweise unmöglich gemacht. Dabei ist es Algerien sogar unterstellt, innerhalb der Ausfuhrquoten Frankreich für Getreide und Wein zu rangieren! Und die Bestimmungen der Abte von Algerien, wonach in Marokko höchstens 12 v. H. Einfuhrzoll erhoben werden dürfen, gelten für Algerien nicht. Den kann es da wundern, daß Algerien den größten Teil des französischen Exports, nämlich von 17 Milliarden für 4 Milliarden, aufnimmt? Nachdem Frankreich seit Jahren den Weinbau in Algerien gefördert und gepflanz hat, so daß dort wirklich gute, blumige Weine gezogen wurden, will es nun den Absatz dieser Weine auf Nordafrika beschränken. Dabei lassen dort die Muselmanen, der weitaus größte Teil der Bevölkerung, aus religiösen Gründen keinen Tropfen Wein über ihre Lippen fließen. Vermerken wir auch noch, daß kein ausländisches Schiff irgendwelche Waren von Algerien nach Frankreich bringen darf, so daß die Algerier ausnahmslos auf die oft dreifach höheren französischen Tarife angewiesen sind. Und doch gilt Algerien, das in drei Departements geteilt ist, als die einfachste Kolonie Frankreichs, nicht als Kolonie, sondern als Provinz des Mutterlandes, und untersteht deshalb auch nicht dem Vizekönig, sondern dem Innenministerium. Ist es ein Wunder, wenn die Eingeborenen verlangen, nun auch wirtschaftlich „wie Frankreich“ behandelt zu werden?

Die Hoffnung auf die zukünftige Entwicklung des Landes verteilt seit vielen Jahren auf Aufnahmearbeit Darlehen, und es waren berechnete Hoffnungen, wie die Darlehensbereitschaft der Kapitalisten bewies. Als Darlehensgeber kamen nur die Pariser Banken und die ausfalligen jüdischen Händler in Frage. Der kleine Mohammedaner war naturgemäß kein Kunde der Großbanken. Nun, nachdem die Zinszahlungen unmöglich wurden, zeigten sich die Banken und jüdischen Geldgeber gleichermaßen rücksichtslos. Reichen auch man schnell den Namen „Schulden“. An die Banken aber war schlecht heranzukommen, an die Juden dafür um so leichter. Wegen dieser Klamme lebt noch ein anderer, alter Dämon auf. Einst hatte Frankreich nämlich allen Juden in Algerien sofort das französische Bürgerrecht verliehen, den Mohammedanern dagegen bis heute noch nicht. Wie sehr dadurch der jüdische Einfluß in der Verwaltung des Landes wuchs — denn nur das Vürgerrecht gibt das Wahlrecht — ist leicht vorstellbar. Dazu kommt noch, daß dem Mohammedaner immer vorgehalten wurde, er sei ein „Mensch zweiten Ranges“, während er doch immer den Juden als solchen anfaß. Der Aufstand Mohammedaners nach Gleichberechtigung ist deshalb so alt wie die französische Kolonialgeschichte in Nordafrika. Und im Weltkrieg wurden ihm, der aus den europäischen Kriegshandlungen „Gleichberechtigung“ für Frankreich bluten und sterben mußte, die Bürgerrechte immer wieder laut versprochen. Wenn die französische Regierung heute dazu verlangt, daß die Mohammedaner zunächst den Koran verlassen müssen, da dessen Geheiß nicht mit den französischen Abereinstimmen, dann betrachten die Eingeborenen das als eine Ausrede. Ist dort man schließlich von französischer Seite, es sei unmöglich, einem primitiven Volk französische Bürgerrechte zu verleihen.

Ist der Mohammedaner wirklich primitiv? Ja und nein. In seinen Reaktionen auf Angriffe und

W. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. Jeder Deutsche muß diesen Film gesehen haben

Aus Stadt und Land

Begegnung im Rinnstein

Ein elegant gekleideter Mann in einem dunklen Anzug und einem eleganten Hut, der eine Zigarette in der Hand hielt, ging auf dem Rinnstein in der Stadt. Er sah aus wie ein Mann, der etwas Wichtiges zu tun hatte. Er ging auf dem Rinnstein in der Stadt. Er sah aus wie ein Mann, der etwas Wichtiges zu tun hatte. Er ging auf dem Rinnstein in der Stadt. Er sah aus wie ein Mann, der etwas Wichtiges zu tun hatte.

Gedächtnisfeier für Hans Schemm

Ein Gedächtnisfest wurde am Sonntag, dem 10. März, im Stadtpark in Dresden abgehalten. Es wurde für Hans Schemm, einen der bekanntesten Dresdener, abgehalten. Die Feier wurde von der Stadtverwaltung organisiert und wurde von vielen Menschen besucht.

Die Feier wurde von der Stadtverwaltung organisiert und wurde von vielen Menschen besucht. Es wurde für Hans Schemm, einen der bekanntesten Dresdener, abgehalten. Die Feier wurde von der Stadtverwaltung organisiert und wurde von vielen Menschen besucht.

Heidengedenken

Das deutsche Volk wird Sonntag, dem 10. März, an die Opfer des Weltkrieges denken. Es wird eine Gedenkfeier abgehalten, bei der die Namen der Gefallenen gelesen werden. Die Feier wird von der Stadtverwaltung organisiert und wird von vielen Menschen besucht.

Umgestaltung des Ausstellungssaales

Der große Saal im Stadtpark wird umgestaltet. Es wird ein neuer Saal gebaut, der größer und schöner sein wird. Die Umgestaltung wird von der Stadtverwaltung organisiert und wird von vielen Menschen besucht.

Dresden empfängt

Ein Winterfest wird in Dresden abgehalten. Es wird ein Fest der Freundschaft zwischen Dresden und anderen Städten abgehalten. Die Feier wird von der Stadtverwaltung organisiert und wird von vielen Menschen besucht.

Sausfrau, nimm einen Hausknechtling!

Die Hausknechtlinge sind in Dresden sehr beliebt. Sie sind kleine, süße Tiere, die sehr gut zu essen sind. Sie werden in vielen Restaurants und Cafés angeboten. Sie sind ein beliebtes Gericht für viele Menschen.

Die Zwingerfeier verschoben

Die Zwingerfeier wird auf einen späteren Termin verschoben. Es wird eine neue Feier abgehalten, die noch größer und schöner sein wird. Die Feier wird von der Stadtverwaltung organisiert und wird von vielen Menschen besucht.

ABENDS
nur KAFFEE HAG

Warum? weil er koffeinfrei ist und deshalb den Schlaf nicht stören kann. Gesunder Schlaf durch KAFFEE HAG

Russ in Dresden

„Der Günstling“ im Rundfunk

Ein russischer Künstler wird in Dresden bekannt. Er wird in einem Rundfunkprogramm vorgestellt. Der Künstler ist sehr talentiert und wird von vielen Menschen geschätzt. Er wird in vielen Konzerten auftreten und wird von vielen Menschen besucht.

Violinabend Lenz Reih

Ein Violinabend wird in Dresden abgehalten. Es wird ein Konzert von Lenz Reih abgehalten. Der Künstler ist sehr talentiert und wird von vielen Menschen geschätzt. Er wird in vielen Konzerten auftreten und wird von vielen Menschen besucht.

Prüfungskonzert des Konservatoriums

Ein Prüfungskonzert wird im Konservatorium abgehalten. Es wird ein Konzert von verschiedenen Künstlern abgehalten. Die Künstler sind sehr talentiert und werden von vielen Menschen geschätzt. Sie werden in vielen Konzerten auftreten und werden von vielen Menschen besucht.

Reichsfest der deutschen evangelischen Kirchenmusik

Ein Reichsfest wird in Dresden abgehalten. Es wird ein Fest der deutschen evangelischen Kirchenmusik abgehalten. Die Feier wird von der Stadtverwaltung organisiert und wird von vielen Menschen besucht.

Lee-Konzert beim Richard-Wagner-Verband

Ein Lee-Konzert wird beim Richard-Wagner-Verband abgehalten. Es wird ein Konzert von Lee abgehalten. Der Künstler ist sehr talentiert und wird von vielen Menschen geschätzt. Er wird in vielen Konzerten auftreten und wird von vielen Menschen besucht.

Ein Konzert ohne jedes Effekthascherei

Ein Konzert wird ohne jedes Effekthascherei abgehalten. Es wird ein Konzert von verschiedenen Künstlern abgehalten. Die Künstler sind sehr talentiert und werden von vielen Menschen geschätzt. Sie werden in vielen Konzerten auftreten und werden von vielen Menschen besucht.

Ein Konzert ohne jedes Effekthascherei

Ein Konzert wird ohne jedes Effekthascherei abgehalten. Es wird ein Konzert von verschiedenen Künstlern abgehalten. Die Künstler sind sehr talentiert und werden von vielen Menschen geschätzt. Sie werden in vielen Konzerten auftreten und werden von vielen Menschen besucht.

Ein Konzert ohne jedes Effekthascherei

Ein Konzert wird ohne jedes Effekthascherei abgehalten. Es wird ein Konzert von verschiedenen Künstlern abgehalten. Die Künstler sind sehr talentiert und werden von vielen Menschen geschätzt. Sie werden in vielen Konzerten auftreten und werden von vielen Menschen besucht.

Ein Konzert ohne jedes Effekthascherei

Ein Konzert wird ohne jedes Effekthascherei abgehalten. Es wird ein Konzert von verschiedenen Künstlern abgehalten. Die Künstler sind sehr talentiert und werden von vielen Menschen geschätzt. Sie werden in vielen Konzerten auftreten und werden von vielen Menschen besucht.

Ein Konzert ohne jedes Effekthascherei

Ein Konzert wird ohne jedes Effekthascherei abgehalten. Es wird ein Konzert von verschiedenen Künstlern abgehalten. Die Künstler sind sehr talentiert und werden von vielen Menschen geschätzt. Sie werden in vielen Konzerten auftreten und werden von vielen Menschen besucht.

Handels- und Industrie-Zeitung

43. Jahrgang / Nummer 58

Dresdner Neueste Nachrichten

Sonnabend / 9. März 1935

Bilanz der Frühjahrsmesse

Von unfern Sonderberichterstatter

Die Messe ist am heutigen Tage noch nicht geschlossen — bekanntlich dauert sie noch bis zum Ende der Woche — aber trotzdem läßt sich schon jetzt ein gewisses Bild von der Bilanz der Messe gewinnen. Die Bilanz der Messe ist eine Bilanz der Wirtschaft. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht.

Die Bilanz der Messe ist eine Bilanz der Wirtschaft. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht.

Warenhandel in den Betrieben

Wiederholte Berichte an die Reichswirtschaftskammer über die in zunehmendem Maße zu beobachtenden Verläufe einer Reihe von Firmen, insbesondere von Vertriebsgesellschaften, ihre Waren mit Hilfe der Vertriebsgesellschaften, ihren Waren mit Hilfe der Vertriebsgesellschaften, ihren Waren mit Hilfe der Vertriebsgesellschaften.

Die Bilanz der Messe ist eine Bilanz der Wirtschaft. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht.

Die Bilanz der Messe ist eine Bilanz der Wirtschaft. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht.

Der unruhige Pfundkurs

Telegramm unfern Korrespondenten

A. London, 8. März

England denkt vorläufig nicht daran, zum Goldstandard zurückzukehren. Die britische Regierung hat beschlossen, die Pfundsterling-Währung zu stabilisieren. Die britische Regierung hat beschlossen, die Pfundsterling-Währung zu stabilisieren.

Die Bilanz der Messe ist eine Bilanz der Wirtschaft. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht.

Der Goldblock regt sich

Ministerpräsident Thomsen verteidigt den Goldblock

In der Kammer hielt Ministerpräsident Thomsen eine große Rede, in der er die Bedeutung der Goldwährung für die deutsche Wirtschaft betonte. Er erklärte, dass die Goldwährung die Grundlage für die Stabilität der deutschen Währung sei.

Die Bilanz der Messe ist eine Bilanz der Wirtschaft. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht.

Schubert u. Salzer berichten

In ihrem Geschäftsbericht über das Jahr 1934 teilten die Schubert u. Salzer Maschinenfabrik AG. mit, dass das Jahr 1934 ein erfolgreiches Jahr für die Gesellschaft gewesen sei. Die Schubert u. Salzer Maschinenfabrik AG. teilte mit, dass das Jahr 1934 ein erfolgreiches Jahr für die Gesellschaft gewesen sei.

Die Bilanz der Messe ist eine Bilanz der Wirtschaft. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht.

Mittelstahl zählt 3 Prozent

In den Aufschätzungen der Mittelstahlwerke (Mittelstahlwerke AG. Berlin) wurden die Aufschätzungen für das Jahr 1934 vorgenommen. Die Mittelstahlwerke AG. Berlin teilte mit, dass die Aufschätzungen für das Jahr 1934 vorgenommen wurden.

Die Bilanz der Messe ist eine Bilanz der Wirtschaft. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht.

9. MÄRZ 1935



Der V.D.A. im Dienste des

mal eine Messe erlebt, deren geschäftliches Ergebnis das Produkt 'Gut' verdient. Die Messe ist eine Bilanz der Wirtschaft. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht.

Der Besuch der Messe war, wie wir bereits berichtet, ganz hervorragend und übertraf die Erwartungen. Die Messe ist eine Bilanz der Wirtschaft. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht.

Qualitätsartikel bevorzugt

Eine grundsätzliche Feststellung durch den Erfinder der Messe ist, dass die Messe eine Bilanz der Wirtschaft ist. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht.

Das Messegeschäft in den einzelnen Branchen

Die Messe zum Abschluss gelangte Textilmesse hat gut, teilweise ausgezeichnete Ergebnisse erzielt. Die Messe ist eine Bilanz der Wirtschaft. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht.

Die Messe zum Abschluss gelangte Textilmesse hat gut, teilweise ausgezeichnete Ergebnisse erzielt. Die Messe ist eine Bilanz der Wirtschaft. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht.

Die Messe zum Abschluss gelangte Textilmesse hat gut, teilweise ausgezeichnete Ergebnisse erzielt. Die Messe ist eine Bilanz der Wirtschaft. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht.

Die Messe zum Abschluss gelangte Textilmesse hat gut, teilweise ausgezeichnete Ergebnisse erzielt. Die Messe ist eine Bilanz der Wirtschaft. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht.

Die Messe zum Abschluss gelangte Textilmesse hat gut, teilweise ausgezeichnete Ergebnisse erzielt. Die Messe ist eine Bilanz der Wirtschaft. Sie zeigt, wie die Wirtschaft im ersten Quartal 1935 dasteht.

Dr. Helms Wolterbeck

Amtliches

Städtisches

Am 11. März 1935 ist die Stadtverwaltung der Stadt Dresden in Kenntnis gesetzt worden, dass die Stadtverwaltung der Stadt Dresden in Kenntnis gesetzt worden ist.

Die Stadtverwaltung der Stadt Dresden ist in Kenntnis gesetzt worden, dass die Stadtverwaltung der Stadt Dresden in Kenntnis gesetzt worden ist.

Die Stadtverwaltung der Stadt Dresden ist in Kenntnis gesetzt worden, dass die Stadtverwaltung der Stadt Dresden in Kenntnis gesetzt worden ist.

Die Stadtverwaltung der Stadt Dresden ist in Kenntnis gesetzt worden, dass die Stadtverwaltung der Stadt Dresden in Kenntnis gesetzt worden ist.

Die Stadtverwaltung der Stadt Dresden ist in Kenntnis gesetzt worden, dass die Stadtverwaltung der Stadt Dresden in Kenntnis gesetzt worden ist.

Die Stadtverwaltung der Stadt Dresden ist in Kenntnis gesetzt worden, dass die Stadtverwaltung der Stadt Dresden in Kenntnis gesetzt worden ist.

Die Stadtverwaltung der Stadt Dresden ist in Kenntnis gesetzt worden, dass die Stadtverwaltung der Stadt Dresden in Kenntnis gesetzt worden ist.

Die Stadtverwaltung der Stadt Dresden ist in Kenntnis gesetzt worden, dass die Stadtverwaltung der Stadt Dresden in Kenntnis gesetzt worden ist.

Die Stadtverwaltung der Stadt Dresden ist in Kenntnis gesetzt worden, dass die Stadtverwaltung der Stadt Dresden in Kenntnis gesetzt worden ist.

Die Stadtverwaltung der Stadt Dresden ist in Kenntnis gesetzt worden, dass die Stadtverwaltung der Stadt Dresden in Kenntnis gesetzt worden ist.

Die Stadtverwaltung der Stadt Dresden ist in Kenntnis gesetzt worden, dass die Stadtverwaltung der Stadt Dresden in Kenntnis gesetzt worden ist.

Die Stadtverwaltung der Stadt Dresden ist in Kenntnis gesetzt worden, dass die Stadtverwaltung der Stadt Dresden in Kenntnis gesetzt worden ist.

Die Stadtverwaltung der Stadt Dresden ist in Kenntnis gesetzt worden, dass die Stadtverwaltung der Stadt Dresden in Kenntnis gesetzt worden ist.

[illegible]